

Lebenslinien

Von Herzfinster

Kapitel 63: Vier Ohren zu viel

Lebenslinien Kapitel 63

Autor: Herzfinster

Disclaimer: Alle Charaktere und sämtliche Rechte an Naruto gehören irgendwem anders, jedenfalls nicht mir! Diese Fanfic wurde lediglich zum Spaß geschrieben und nicht um damit Geld zu verdienen. Jegliche Ähnlichkeit zu Lebenden und Toten Personen ist zufällig und nicht beabsichtigt. Alle weiteren Charaktere sind Eigentum des Autors.

~~~~~  
~~~~~

Sasuke und Naruto kamen erst in den Speiseraum, als alle anderen ihn schon längst wieder verlassen hatten. Der Raum war somit völlig leer. Der Uchiha-Junge ließ den Blick schweifen. In vier Reihen standen hier lange Tische und Bänke aus glänzend poliertem Edelstahl, die wie endlose Obduktionstische aussahen.

Sasuke fiel auf, dass er in seiner ganzen Zeit in dieser Welt noch nicht einen einzigen Holztisch gesehen hatte. Alles hier schien nur aus Metall, Glas und Plastik zu bestehen.

Die beiden Jungen saßen einander gegenüber und aßen bereits ihren Nachtisch. Eine merkwürdige blaue Substanz die nach Beeren und viel Zucker schmeckte. Naruto schien es zu schmecken, denn er hatte seine Schale bereits beinah geleert. Sasuke indes steckte sich lieber einen Kaugummi in den Mund.

Sein Blick glitt unwillkürlich zur Tür, als er Schritte hörte. Aufgeregte Stimmen drangen durch die Tür. Naruto ließ den Löffel sinken. Die beiden Jungen sahen einander an, nahmen ihre Schüsseln und versanken unter dem Tisch.

Die Tür wurde aufgerissen. "... können wir nicht tun!", hörten sie Ibikis Stimme. So ungehalten kannten sie ihn gar nicht. "Haben wir denn eine Wahl?", fragte eine andere Stimme, eine weibliche. "Dies könnte unsere einzige Chance sein", fügte eine dritte hinzu. "Neji...", wisperte Naruto und versuchte den Jungen zwischen den Tischen und Bänken zu erspähen. Sasuke hielt ihn am Arm fest und schüttelte den Kopf.

"Das war nicht Teil unserer Abmachung", fuhr Ibiki fort, "Sie werden niemals zustimmen." "Hast du sie gefragt?", meinte das Mädchen ungeduldig. "Nein, aber..." "Was denn 'aber'?", mischte sich Neji ein, "Du weißt genau, dass wir so gut wie keine Chance haben noch einmal jemanden zu finden, der uns helfen kann..." "Sag Ihnen endlich die Wahrheit, Ibiki", forderte das Mädchen, "Sie kriegen es ohnehin raus." "Hina hat Recht, Ibiki. Rede mit ihnen – oder ich tue es, und hole mir die Information

mit Gewalt."

Naruto hielt die Luft an. Das klang gar nicht gut... Er stieß Sasuke mit dem Ellbogen in die Seite und deutete nach rechts den Tisch hinab. Sasuke nickte und auf allen Vieren schlichen sie sich langsam über den Boden in Richtung Ausgang.

Plötzlich ließ Naruto einen Schrei los. Als Sasuke sich umdrehte um nach ihm zu sehen packte etwas sein Bein und zog daran. Schmerzhaft prallte er mit dem Kinn auf dem harten Boden auf und fand sich mit einem Mal kopfüber in der Luft hängend wieder.

Neji hatte Naruto gepackt und unsanft über die Tischplatte geworfen. Als Sasuke nach oben sah erkannte er Itachi neben sich, der ihn an seinem linken Knöchel hielt und hilflos baumeln ließ. Vor ihnen standen Ibiki und zu seinem Erstaunen Hinata. Ihr Haar war sehr kurz geschnitten und ihr Blick schneidend wie der ihres Cousins. Doch er hatte nicht den Eindruck, als wäre sie ein Replikant.

"Wenn man vom Teufel spricht...", meinte sie und musterte die beiden Jungen abfällig. "Das ist die perfekte Gelegenheit, Morino", meinte Itachi, "Frag sie, na los." Wie einen gefangenen Fisch hielt er seinen Bruder in die Höhe, direkt vor Morino. Das Gesicht des Mannes war eine steinerne Maske. "Sie haben doch ohnehin alles mitgehört...", meinte er.

Naruto versuchte sich gegen Nejis Griff zu wehren, doch dieser drückte ihn nur umso erbarmungsloser mit dem Gesicht auf die Tischplatte, sodass sein Atem das blanke Metall beschlug. Fieser Mistkerl...!

"Lass ihn runter", befahl Morino Itachi und fast sofort landete Sasuke auf dem Boden.

"Wir wissen, dass ihr durch ein Dimensionstor gekommen seid", sagte Hinata. Naruto keuchte überrascht und versuchte den Kopf in ihre Richtung zu drehen. "Woher wisst ihr das?", fragte Sasuke schlicht und das Mädchen hielt ihm einen der Chips hin, welche alle Replikanten als Gehirnersatz in sich trugen. "δ-267 fand einen Ehemaligen völlig zerstört in einer der Höhlen vor, unweit von Tsunades Versteck. Also brachte er seinen Kopf hier her. Er hat uns auch nach seinem Tod noch viel verraten..."

Hinata schloss die Hand und steckte den Chip wieder in ihre Tasche. Itachi zog Sasuke auf die Beine. "Wir wissen woher ihr kommt und wohin ihr wollt", meinte er. "Und was wollt ihr jetzt von uns?" "Der Eingang zum Great Heaven ist noch immer verriegelt", antwortete das Mädchen, "Eine Codierung schützt ihn. Sie ist in eurer Schrift verfasst."

Sasukes Augen weiteten sich. Klar, hier konnte das niemand lesen. Also brauchten sie Naruto und ihn für die Entschlüsselung?

"Ihr könntet uns Wochen an Zeit sparen, wenn ihr die Schriftzeichen für uns übersetzen könntet", fuhr Neji fort. "Hey! So war das nicht abgemacht...!", mischte sich Naruto ein und zappelte wie wild – aber Neji hielt ihn fest.

"Genau genommen ist unsere Abmachung noch nicht ganz erfüllt", korrigierte Morino mit strengem Blick, "Bisher haben wir nur von einem von euch das benötigte Material erhalten." Sein Blick glitt in Narutos Richtung. "Vielleicht ist es Zeit für eine neue Abmachung", schlug Itachi vor, legte eine Hand auf Sasukes Schulter und drückte ihn auf eine der Bänke hinunter, sodass der Junge gezwungen war sich hinzusetzen. Neji tat das gleiche mit Naruto, wenn auch weniger sanft.

"Was schlägst du vor?", fragte Sasuke und musterte seinen älteren Bruder. Wenn man ganz genau hinsah, dann konnte man so etwas wie ein Kabel hinter seinem Ohr erkennen... "Ihr helft uns bei der Übersetzung – wir geben euch freies Geleit zu diesem Dimensionsspiegel."

TBC

